

Bericht zum Rechnungsabschluss 2020

Der Rechnungsabschluss 2020 weist im Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit Einzahlungen von € 14.826.391,11 und Auszahlungen von € 14.642.796,38 auf und ergibt somit einen Überschuss von € 183.594,73.

Das Finanzjahr 2020 steht ganz im Zeichen der Corona Pandemie. Es war nur möglich durch Zusammenhalt aller politischen Fraktionen und deren Ausschüssen, den Mittelbewirtschaftern und der gesamten Verwaltung und den Außenstellen der Marktgemeinde Asten möglich, dieses Ergebnis im schwierigen Jahr 2020 einzufahren. In allen Bereichen musste es zu Einsparungen kommen, was zu weniger Investitionen führte, da eine Entwicklung der großen Einnahmeposten, wie die Ertragsanteile oder die Kommunalsteuer, schwer absehbar war.

Das Jahresergebnis 2020 ist schwerpunktmäßig auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- a. Die im Nachtragsvoranschlag im Bereich der Ertragsanteile festgesetzte Summe von € 5.376.200,00 wurde um € 21.846,10 unterschritten, somit konnten € 5.354.353,90 eingenommen werden. Gegenüber den Vorjahreswerten ergab sich jedoch ein Minus von 8,97 %. Dies entspricht einem Verlust von € 527.403,63.
- b. Erfreulicherweise ist ersichtlich, dass beim Ansatz Kommunalsteuer Einnahmen von € 3.032.587,80 erzielt werden konnten. Gegenüber dem Vorjahr ist dies jedoch ein Minus von 4,16 %. Dies entspricht einer Summe von Minus € 131.513,93. Da es über das Jahr 2020 hinweg immer wieder zu verschiedenen „Lockdowns“ kam und somit Betriebe zusperren mussten, sind auch die

Kommunalsteuereinnahmen davon betroffen. Das positive ist, dass es zu keinen größeren Insolvenzen oder Schließungen kam.

- c. Bei der Grundsteuer B sind durch Aufrollungen des Finanzamtes Mehreinnahmen von € 27.204,07 zu verzeichnen.
- d. Durch zahlreiche Neu- und Zubauten konnten Interessentenbeiträge (Kanal- und Wasseranschlussgebühren und Verkehrsflächenbeitrag) vorgeschrieben werden. Dies ergibt in Summe von € 122.394,78. Diese wurden entsprechend den Vorgaben des Landes für Investitionen herangezogen bzw. den Rücklagen zugeführt.
- e. Einnahmenseitig konnte die Lustbarkeitsabgabe mit Sorge betrachtet werden, da aufgrund der Pandemie, die Betriebe zusperren mussten. Der Ausfall hielt sich jedoch in Grenzen und es konnten € 23.750,00 eingenommen werden.
- f. Die Einnahmen und Ausgaben der Abwasserbeseitigung bzw. Wasserversorgung wurden den Gebührenkalkulationen angepasst und mit Unterstützung der Firma Quantum hochgerechnet und die entsprechenden Zuführungen zu den Rücklagen vorgenommen.

In den folgenden Bereichen kam es zu wesentlichen Einsparungen gegenüber dem Nachtragsvoranschlag:

Organe der Gemeinde	36.408,51
Verwaltung Amt	158.433,01
Kurse und Seminare	9.701,50
FF Asten gesamt	15.068,66
FF Raffelstetten gesamt	36.105,77
Volksschule gesamt	43.738,84
Schulerhaltungsbeiträge Berufsschulen	5.848,46
Kindergarten "Kunterbunt" + Personalkosten f. beide KG	89.090,63
Kindergarten "Horizont"	29.005,10
Krabbelstube	17.960,24
Hort	47.243,23
Seniorenclub	6.388,29
Bauhof Gesamt	41.605,36

Erhaltung Tagerbach und Rückhaltebecken	30.000,00
Winterdienst	40.259,36
VAZ	25.263,88
<u>Gesamtsumme</u>	<u>632.120,84</u>

Bei den Organen der Gemeinde kam es aufgrund der Krise zu weniger Sitzungen, daher kam es in diesem Bereich zu Einsparungen von € 36.408,51.

In der Verwaltung kam es zu Einsparungen von € 158.433,01. Diese setzen sich zusammen aus Betriebs- und Personalkosten.

Es konnten im Jahr 2020 weniger Seminare besucht werden bzw. nur online durchgeführt werden. Erfreulich ist, dass die Dienstprüfungen von einigen Mitarbeiterinnen positiv absolviert wurden.

Auch von den Feuerwehren wurde die eingeführte Budgetsperre diszipliniert mitgetragen und es kam zu Einsparungen bei der FF Asten von € 15.068,66 und bei der FF Raffelstetten von € 36.105,77. Dies betrifft sämtliche Ausgaben, sprich die von der Marktgemeinde Asten und den Feuerwehren, mittels Globalbudget, getätigt werden.

Bei Gesamtausgaben von € 284.761,16 in der Volksschule kam es zu Einsparungen von € 43.738,84. Es wurde mit den zur Verfügung gestellten Budgetmitteln nur das wirklich notwendigste angekauft.

Die Schulerhaltungsbeiträge der Berufsschulen sind mit insgesamt € 55.151,54 um € 5.848,46 gegenüber dem festgelegten Budget gesunken. Seitdem Jahr 2018 sinken hier die anfallenden Raten wieder.

In den Kinderbetreuungsbereichen kam es zu folgendem Ergebnis:

Einrichtung	Ausgaben gesamt	Einsparungen
Kindergarten "Kunterbunt" + Personalkosten f. beide KG	662.309,37	89.090,63
Kindergarten "Horizont"	66.394,90	29.005,10
Krabbelstube	412.639,76	17.960,24
Hort	257.756,77	47.243,23

In sämtlichen Einrichtungen kam es zu Einsparungen bei den Betriebs- und Personalausgaben. Während der „Lockdowns“ kam es zu Ausfällen bei den Einnahmen der Eltern-, Essens- und Materialbeiträgen, da die Verrechnung dementsprechend angepasst werden musste.

Auch der Seniorenclub musste durch Corona geschlossen bleiben. Daher kam es zu weniger Ausgaben und es konnten € 6.388,29 eingespart werden.

Beim Bauhof wurden im Finanzjahr 2020 € 41.605,36 weniger verbraucht. Dies betrifft Betriebsausgaben bzw. Anschaffungen die verschoben wurden. Auffallend ist, dass die Ausgaben der Fahrzeuginstandhaltung im Jahr 2020 sehr hoch ausgefallen sind. Hier wird es zu Evaluierungen kommen, welche Fahrzeuge dies betrifft.

Für den Tagerbach und das Rückhaltebecken mussten keine Ausgaben getätigt werden, daher wurden die im Nachtragsvoranschlag festgelegten € 30.000,00 nicht benötigt.

Durch den milden Winter im Frühjahr 2020 kam es zu weniger Ausgaben von Streusalz und Bauhofleistungen in Höhe von € 40.259,36.

Da sämtliche Veranstaltungen ausgefallen sind und keine großartigen Investitionen notwendig waren, kam es in diesem Bereich zu Einsparungen von € 25.263,88.

Zu den größeren Pflichtausgaben:

Für die SHV-Umlage wurden insgesamt € 2.151.823,20 aufgewendet. Dies entspricht einem Prozentsatz von 24% der Finanzkraft des Bezirksumlagegesetzes. Hier besteht

immer noch das Problem durch die steigende Finanzkraft, dass die Beiträge immer höher ausfallen und dies eine der größten Ausgabeposten der Gemeinde ist.

Die Krankenanstaltenbeiträge ergeben eine Gesamtsumme von € 1.774.234,00. Hier wurde eine Gutschrift von € 73.567,00 aus der Abrechnung des Jahres 2018 ausbezahlt. Die steigende Finanzkraft lässt auch hier die Beträge in die Höhe schnellen.

Die Landesumlage fällt am Ende des Jahres mit € 583.834,23 niedriger aus als der gemeldete Betrag des Landes. Dies hängt auch mit den Corona bedingten Einbrüchen bei den Ertragsanteilen zusammen.

Ergibt sich in der laufenden Geschäftstätigkeit (Finanzierungshaushalt) ein Überschuss, muss dieser im Ergebnishaushalt den Rücklagen zugeführt werden. Defakto heißt dies, dass der Rechnungsabschluss ausgeglichen ist.

Somit wurde der Überschuss von € 183.594,73 auf folgende Rücklagen aufgeteilt:

Zuführung allg. Haushaltsrücklage	66.492,39 €
FF Asten Fahrzeug RLFA 4000	50.000,00 €
Zuführung Ausbau Kinderbetreuung	67.102,34 €
Gesamtsumme	183.594,73 €

Zu den Projekten im Finanzjahr 2020 und deren Abrechnung:

Im Jahr 2020 wurden in der investiven Gebarung € 386.879,29 in Projekte investiert und abgeschlossen. Es sind die Ausgaben angeführt und die jeweilige Bedeckung mittels Rücklagen oder anderer Zuschüsse ausgewiesen:

Zubau Rot Kreuz Stelle Ortstelle Enns

	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>	
	71.886,68	64.250,00	Rücklage Rot Kreuz Stelle
		7.636,68	allgemeine HH-Rücklage
Gesamtsumme	71.886,68	71.886,68	

Ankauf Fahrzeug FF Raffelstetten/BZ-Mittel

	Ausgaben	Einnahmen	
Zuführung Rücklage	57.820,00	57.820,00	BZ-Mittel
Gesamtsumme	57.820,00	57.820,00	

Kindergarten Eingangsbereich

	Ausgaben	Einnahmen	
	22.125,46	22.125,46	Projektfonds
Gesamtsumme	22.125,46	22.125,46	

Kindergarten „Horizont“/BZ-Mittel

	Ausgaben	Einnahmen	
Zuführung Rücklage	87.900,00	87.900,00	BZ-Mittel
Gesamtsumme	87.900,00	87.900,00	

Straßenbau 2020

	Ausgaben	Einnahmen	
Vermögen/Abschreibungsrelevant	94.234,42	14.871,04	Verkehrsflächenbeitrag
Instandhaltung	34.783,78	34.917,00	FAG § 24 Abs. 2
		3.841,64	allgemeine HH-Rücklage
		75.388,52	Projektfonds
Gesamtsumme	129.018,20	129.018,20	

Errichtung eines Erlebnisspielplatz

	Ausgaben	Einnahmen	
	19.880,36	8.681,69	Projektfonds
		11.198,67	allgemeine HH Rücklage
Gesamtsumme	19.880,36	19.880,36	

Garten der Begegnung

	Ausgaben	Einnahmen	
	13.648,57	13.648,57	Projektfonds
Gesamtsumme	13.648,57	13.648,57	

Straßenbeleuchtung

	Ausgaben	Einnahmen	
Vermögen/Abschreibungsrelevant	54.686,02	57.426,76	Projektfonds
Instandhaltung	46.556,14	43.815,40	allgemeine HH Rücklage
Gesamtsumme	101.242,16	101.242,16	

Kirchengasse 1

	Ausgaben	Einnahmen	
Planungen	18.044,09	18.044,09	Rücklage gemeindeeigene Gebäude
Gesamtsumme	18.044,09	18.044,09	

Sanierung und Erneuerung VA-Saal/ BZ-Mittel

	Ausgaben	Einnahmen	
	11.033,77	200.000,00	BZ-Mittel
Zuführung Rücklage	188.966,23		
Gesamtsumme	200.000,00	200.000,00	

Im Projektfonds der Gemeindefinanzierung neu waren für die Marktgemeinde Asten € 166.400,00 vorgesehen. Durch die Coronakrise wurde der Projektfonds um € 10.871,00 aufgestockt und somit betrug diese Gesamt € 177.271,00. Dieser wurde wieder auf verschiedene Vorhaben aufgeteilt.

Folgende Förderungen konnten im Finanzjahr 2019 lukriert werden:

Bedarfszuweisungsmittel:

• Ankauf Tanklöschfahrzeug FF Raffelstetten	€	57.820,00
• Kindergarten „Horizont“	€	87.900,00
• Sanierung und Erneuerung VAZ	€	200.000,00
Gesamt daher	€	345.720,00

Strukturfonds für den Straßenbau € 34.917,00

Weiters wurden € 19.600,00 vom Entlastungspaket 2019-2021 ausbezahlt. Diese Mittel können zb für soziale Zwecke herangezogen werden.

Durch die Corona Pandemie wurde seitens der Oö. Landesregierung ein Oö. Gemeindepaket geschnürt, wo die Marktgemeinde Asten € 250.000,00 erhielt. Diese sind als Ausfall für die eingebrochenen Ertragsanteile ausbezahlt worden und in der laufenden Gebarung einzunehmen.

Für den Schuldendienst wurden im Finanzjahr 2020 insgesamt € 6.934,44 aufgewendet, wobei € 6.532,97 auf die Kapitiltilgung und € 401,47 auf den Zinsendienst entfallen. Der Darlehnsstand am Ende des Jahres 2020 beträgt € 6.730,20. Das niederverzinste Darlehen im Bereich Kanalbau läuft im Jahr 2021 aus.

Die Vermögenszugänge und Abgänge, sowie die Abschreibung ist im Rechnungsabschluss 2020 enthalten.

Durch die Umstellung auf die VRV Neu kommt den Rücklagen viel mehr Bedeutung zu, als bei der Kameralistik. Wie schon erwähnt, sind Ansparungen für Projekte bzw. zum Ausgleich von Projekten die Rücklagen als Bedeckung heranzuziehen.

Der Rücklagenstand der Marktgemeinde Asten hat sich im Jahr 2020 wie folgt verändert:

Rücklagen	Stand 31.12.2019	Zuführungen	Entnahmen	Stand 31.12.2020
Kanalbau	2.790.739,39	866.219,12	0,00	3.656.958,51
Wasserversorgung	1.065.584,52	0,00	0,00	1.065.584,52
Interessentenbeiträge Wasser	0,00	1.555,78	0,00	1.555,78
Interessentenbeiträge Kanal	0,00	60.701,51	0,00	60.701,51
allgemeine Haushaltsrücklage	2.500.000,00	66.492,39	66.492,39	2.500.000,00
FF Asten	5.447,30	0,00	0,00	5.447,30
FF Raffelstetten	29.484,76	6.985,67	0,00	36.470,43
Ausbau Kinderbetreuung	842.863,98	155.002,34	0,00	997.866,32
Sanierung gem. eigene Gebäude	642.930,87	188.966,23	18.044,09	813.853,01
Entlastungspaket 2019 bis 2021	19.600,00	19.600,00	0,00	39.200,00
Sanierung altes Amtsgebäude	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00
Amtsgebäude Photovoltaik	40.480,00	0,00	0,00	40.480,00
FF Raffelstetten altes Depot	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00
Rot Kreuz Stelle Enns	64.250,00	0,00	64.250,00	0,00
Hochwasserschutz	530.000,00	0,00	0,00	530.000,00
Sanierungen Krabbelstube	24.550,82	0,00	0,00	24.550,82
Kreuzungsumbau B1/Bahnhofstraße	43.500,00	0,00	0,00	43.500,00
div. Sanierungen Straße/Beleuchtung	25.850,96	0,00	0,00	25.850,96
Fahrzeug FF Raffelstetten	0,00	57.820,00	0,00	57.820,00
Fahrzeug FF Asten RLFA 4000	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00
Gesamtsummen	8.665.282,60	1.473.343,04	148.786,48	9.989.839,16

Zu den einzelnen Rücklagen:

Die Rücklage Kanalbau und Wasserversorgung wurden mit der Firma Quantum berechnet und dementsprechend angepasst. Für die Interessentenbeiträge (Anschlussgebühren) müssen extra Rücklagen gebildet werden.

Das Globalbudget der Feuerwehren wurde abgerechnet und der übrig gebliebene Betrag auf die Rücklage gelegt.

Der Rücklage Ausbau Kinderbetreuung wurden € 155.002,34 zugeführt. Es wurden € 87.900,00 an Bedarfszuweisungsmittel ausbezahlt. Die restlichen € 67.102,34 ergaben sich vom Haushaltsausgleich nach dem Erstentwurf.

Bei der Rücklage für die Sanierung der gemeindeeigenen Gebäude ergibt sich ein Stand von € 813.853,01. Hier wurden die Planungskosten der Kirchengasse 1 abgewickelt und die noch ausstehenden Bedarfszuweisungsmittel für die „Sanierung des Veranstaltungszentrums“ eingenommen.

Bei der allgemeinen Haushaltsrücklage (ehem. Betriebsmittelrücklage), die zum Ausgleich von Projekten herangezogen werden muss, konnte durch den Haushaltsausgleich erwirkt werden, dass keine Entnahme notwendig war und somit der Stand auf € 2,5 Mio. bleibt.

Der Rücklage „Entlastungspaket 2019 bis 2021“ wurden die vom Land Oö. ausbezahlten € 19.600,00 zugeführt. Im Wesentlichen kann dieser für ehrenamtliche Zwecke herangezogen werden oder Vereinstätigkeiten.

Die Rücklage für die Sanierung des alten Amtsgebäudes wurde erstellt, da jederzeit größere Instandhaltungsmaßnahmen anfallen können und somit hat man einen kleinen Spielraum kosten abzudecken.

Eventuell soll am Dach des Rathauses eine Photovoltaikanlage angebracht werden. Es fehlen hier noch konkrete Planungen zur Umsetzung.

Um beim alten FF Depot der FF Raffelstetten Instandhaltungsmaßnahmen umsetzen zu können, wurde auch hier eine Rücklage gebildet.

Der Zubau der Rot-Kreuz Stelle Enns wurde abgerechnet und somit die Rücklage aufgelöst.

Für das Vorhaben Hochwasserschutz wurden € 530.000,00 als Rücklage vorgesehen. Bis zum heutigen Zeitpunkt ist seitens des Bundes keine Umsetzung eines Projektes in Aussicht.

Für die Krabbelstube ist eine Rücklage für Sanierungen von € 24.550,82 vorhanden. Sollte sich herausstellen, dass diese nicht benötigt wird, wird diese Ende 2021 aufgelöst.

Die Kreuzung der B1 mit der Bahnhofsstraße sollte in den nächsten Jahren umgebaut werden. Auch hier dienen die € 43.500,00 als Ansparung.

Für beide Feuerwehren ist als Ansparung zum Austausch der nächsten Fahrzeuge in den Jahren 2022/2023 eine Rücklage gebildet worden.

Trotz aller Prognosen aus dem Nachtragsvoranschlag mit einem Minus von € 387.300,00 konnte noch ein guter Rechnungsabschluss erzielt werden.

In Zeiten wie diesen, ist dieses Ergebnis keine Selbstverständlichkeit und ist daher umso erfreulicher, dass sogar noch ein Plus von € 183.594,73 am Ende des Finanzjahres 2020 vorhanden ist.

Das gute Jahresergebnis 2020 ist auf die Bereitschaft aller politischer Referenten und Mittelbewirtschafter zurückzuführen, da die defensive Budgetpolitik konsequent fortgeführt wird. Es spielen die schwerpunktmäßigen Einnahmen (Kommunalsteuer, Ertragsanteile) jedes Jahr eine wichtige Rolle. Es ist gerade bei der Kommunalsteuer erfreulich gewesen, dass die Einnahmen die drei Millionen überschritten haben. Noch bei der Nachtragsvoranschlagserstellung war es eher realistisch, dass diese sinken werden.

Trotz der intensiven Einsparungen konnten Projekte im Straßenbau und der Straßenbeleuchtung umgesetzt werden. Die Planungen für die Sanierung des Gebäudes der Kirchengasse 1 sowie für den Ausbau der Kinderbetreuung konnten starten. Für den Ankauf neuer Fahrzeuge für die Feuerwehren, konnten Ansparungen getroffen werden. Dies sind alles wichtige Meilensteine, die ohne die defensive Veranschlagung und der mitgetragenen Einsparungen nicht möglich gewesen wären.

Mit diesem Jahresabschluss kann man positiv in die Zukunft blicken. Es wird auch weiterhin eine defensive Budgetpolitik fortgesetzt werden, sodass für die Marktgemeinde Asten notwendige Projekte raschest möglich umgesetzt werden können und die finanzielle Unabhängigkeit gegeben ist.

Für die Richtigkeit:

